

Lehrplan

Französisch

Handelsschule

Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft

Hohenzollernstraße 60, 66117 Saarbrücken
Postfach 10 24 52, 66024 Saarbrücken

Saarbrücken 2005

Hinweis:
Der Lehrplan ist online verfügbar unter
www.bildungserver.saarland.de

Einleitende Hinweise

Dem vorliegenden Lehrplan der Handelsschule liegt die Verordnung – Prüfungsordnung – über die staatliche Abschlussprüfung an Handelsschulen (PO-Handelsschule) vom 12. Juli 2000 in der Fassung vom 18. Mai 2005 zugrunde. Als Schulform folgt die Handelsschule der KMK-Rahmenvereinbarung über den Erwerb des Mittleren Bildungsabschlusses in Bildungsgängen der Berufsfachschulen vom 28.02.1997 i. d. F. vom 22.10.2004.

Der Lehrplan knüpft an die *Bildungsstandards für die erste Fremdsprache für den Hauptschulabschluss – Klasse 9* (Beschluss der KMK vom 15.10. 2005) an, die sich an der Kompetenzstufe A 1 des *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen* orientieren. Die zweijährige Handelsschule im Saarland führt zum Mittleren Bildungsabschluss. Somit orientiert sich der vorliegende Lehrplan an den *Bildungsstandards für den Mittleren Schulabschluss für die erste Fremdsprache* (Beschluss der KMK vom 04. 12. 2003). Diese KMK-Vereinbarung definiert die Kompetenzstufe B 1 des *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens*, die das untere Niveau (Seuil) einer selbstständigen Sprachverwendung darstellt, als für den Mittleren Schulabschluss gültigen Standard.

Entsprechend diesem Standard werden die Kompetenzbereiche

- Kommunikative Fertigkeiten (Hör- und Hör-/Sehverstehen, Lesen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung)
 - Verfügung über die sprachlichen Mittel (Wortschatz, Grammatik, Aussprache, Intonation, Orthographie)
 - Interkulturelle Kompetenz und
 - Methodenkompetenz
- beschrieben.

Der Entwicklung interkultureller Kompetenzen wird ein besonderer Stellenwert beigemessen. Dem Lernenden werden die Unterschiede zwischen den Kulturen bewusst gemacht, um dadurch die Akzeptanz kultureller Vielfalt zu fördern. Landeskundliches Wissen über Frankreich als Nachbarland und als wichtigster Wirtschaftspartner Deutschlands bildet hierfür eine wichtige Grundlage. Über den Vergleich mit anderen Sichtweisen und Wertevorstellungen kann es bei dem Lernenden zur Stärkung der eigenen Persönlichkeit kommen.

Die Vermittlung von Arbeitstechniken und Lernstrategien fördert die Methodenkompetenz des Lernenden und ermutigt ihn zu einem selbstgesteuerten und lebenslangem Lernen – auch anderer Fremdsprachen.

Auf folgende formale Vorgaben wird verwiesen:

- Die Lernziele sind als Groblernziele formuliert.
- Die Zeitrichtwerte sind als vorgeschlagene zeitliche Empfehlung zu verstehen. Sie sind stets als Jahreswochenstunden ausgewiesen, um Vergleiche mit Schulformen anderer Bundesländer zu ermöglichen.
- Bei den ausgewiesenen Stundenanteilen sind die Zeiten für Wiederholungen, Leistungsüberprüfungen, die Abstimmung mit anderen Fächern usw. enthalten, die mit rund einem Drittel angesetzt sind.

Saarbrücken, April 2005

LERNGEBIETSÜBERSICHT

Lfd. Nr.	Lerngebiet	Zeitrictwert in Stunden
	Klassenstufe 10	
1	Sprachliche Mittel 1.1 Aussprache und Intonation 1.2 Grammatik 1.3 Wortschatz 1.4 Orthographie	50
2	Kommunikative Fertigkeiten 2.1 Hörverstehen und Hör-/Sehverstehen 2.2 Leseverstehen 2.3 Sprechfertigkeit (dialogisch, monologisch) 2.4 Schreiben 2.5 Sprachmittlung	50
3	Interkulturelle Kompetenz 3.1 Soziokulturelles Hintergrundwissen	15
	3.2 Alltägliche Begegnungssituationen	30
4	Methodische Kompetenzen	15
Summe		160
	Klassenstufe 11	
1	Sprachliche Mittel 1.1 Aussprache und Intonation 1.2 Grammatik 1.3 Wortschatz 1.4 Orthographie	40
2	Kommunikative Fertigkeiten 2.1 Hörverstehen und Hör-/Sehverstehen 2.2 Leseverstehen 2.3 Sprechfertigkeit (dialogisch, monologisch) 2.4 Schreiben 2.5 Sprachmittlung	40
3	Interkulturelle Kompetenz 3.1 Soziokulturelles Hintergrundwissen	10
	3.2 Alltägliche Begegnungssituationen	15
	3.3 Berufliche Begegnungssituationen	20
4	Methodische Kompetenzen	15
Summe		140

Lerngebiet 1: Sprachliche Mittel Stunden		Zeitrictwert: 90
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Schülerinnen und Schüler	1.1 Aussprache und Intonation	
1.1.1 sprechen die Laute des Französischen korrekt aus	<ul style="list-style-type: none"> - französisches Alphabet - Lautbildung Vokale, Halbvokale Fehlen der Aspiration und des Knacklautes Aussprache von „r“ - Lautoppositionen stimmhaft/stimmlos offen/geschlossen oral/nasal 	<ul style="list-style-type: none"> - den eigenen Namen auf französisch buchstabieren - Verbindung von Laut- und Schriftbild
1.1.2 beachten die <i>liaison</i> und die Aussprache der <i>mots phonétiques</i>	<ul style="list-style-type: none"> - <i>liaisons obligatoires</i> - <i>liaisons facultatives</i> 	Üben mit Minimalpaaren
1.1.3 sprechen intonatorisch korrekt	<ul style="list-style-type: none"> - Aussagesatz - Fragesatz - Aufforderungen 	Intonationsbilder
1.1.4 kennen die Lautschrift		rezeptiv

Lerngebiet 1: Sprachliche Mittel		
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Schülerinnen und Schüler	1.2 Grammatik	
1.2.1 erfragen Informationen	- Intonationsfrage - Frage mit <i>est-ce que</i> - Inversionsfrage - Fragewörter - Interrogativbegleiter - Interrogativpronomen	
1.2.2 geben Informationen wörtlich oder vermittelt wieder	- <i>discours direct</i> - <i>discours indirect</i>	
1.2.3 verneinen Aussagen, Fragen und Aufforderungen und schränken sie ein	- <i>ne...pas / plus / pas non plus / rien / personne / jamais / que</i> - <i>ne...ni...ni</i> - <i>personne ne rien ne</i>	überwiegend rezeptiv
1.2.4 äußern Aufforderungen, Bitten, Wünsche, Befürchtungen, Gefühle	- <i>impératif</i> - <i>conditionnel</i> - Infinitivkonstruktionen	z. B. <i>prier de, être content de, commencer à</i>
1.2.5 erkennen und geben Handlungen, Ereignisse und Sachverhalte als gegenwärtig, vergangen, zukünftig wieder	- <i>présent</i> - <i>passé composé</i> - <i>imparfait</i> - <i>plus-que-parfait</i> - <i>futur composé/futur simple</i>	
1.2.6 stellen räumliche, zeitliche, begründende und folgernde Verknüpfungen her	- Präpositionen, präpositionale Ausdrücke, - Adverbien, adverbiale Ausdrücke, <i>y, en</i> - Konjunktionen	Temporal- und Kausalsätze

Lerngebiet 1: Sprachliche Mittel

Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Schülerinnen und Schüler	1.2 Grammatik	
1.2.7 bezeichnen und beschreiben: - Personen - Sachen - Tätigkeiten - Sachverhalte	- Nomen, Artikel - Demonstrativ- und Possessivbegleiter und -pronomen - betonte und unbetonte Personalpronomen - Reflexivpronomen - Indefinitpronomen - Relativpronomen - Adjektiv - Adverb	Possessivpronomen, Demonstrativpronomen: überwiegend rezeptiv <i>lequel, laquelle, lesquels, lesquelles</i> und <i>dont</i> überwiegend rezeptiv
1.2.8 stellen Vergleiche an	- Steigerung von Adjektiv und Adverb	
1.2.9 bezeichnen Mengen	- Grund- und Ordnungszahlen - Bruch- und Prozentzahlen, - Teilungsartikel, partitives «de» nach Mengenangaben	
1.2.10 formulieren Annahmen, Hypothesen, Bedingungen	- reale und irreale Bedingungssätze	irreale Bedingungssätze in der Vergangenheit überwiegend rezeptiv
1.2.11 können Handlungsperspektiven verstehen	- aktive und passive Satzkonstruktionen	Passiv überwiegend rezeptiv

Lerngebiet 1: Sprachliche Mittel		
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>1.3.1 verfügen über einen hinreichend großen aktiven Wortschatz, um sich über gängige Alltagsprobleme der eigenen und fremdsprachlichen Kultur und Gesellschaft zu äußern</p> <p>1.3.2 können zusätzliche lexikalische Einheiten aus einem gesprochenen oder gelesenen Text erschließen (rezeptiver Wortschatz / potenzieller Wortschatz)</p> <p>1.3.3 kennen die wichtigsten Redewendungen in Geschäftsbriefen und bei Telefongesprächen und wenden diese situationsgerecht an</p>	<p>1.3 Wortschatz</p> <p>- Grundwortschatz - themenbezogener Wortschatz</p> <p>- <i>réservation</i> - <i>demande</i> - <i>offre</i> - <i>commande</i> - <i>réclamation</i></p>	<p>z. B.</p> <p>- <i>école / ville</i> - <i>travail</i> - <i>loisirs / vacances</i> - <i>famille / amis</i> - <i>sport / culture</i> - <i>nature / environnement</i> - <i>technique</i></p> <p>- Wortfelder - Wortfamilien - Ableitungsregeln - Erschließen aus dem Kontext - Internationalismen</p> <p>Arbeiten mit Satzbausteinen</p>

Lerngebiet 1: Sprachliche Mittel		
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>beherrschen die Rechtschreibregeln, um verständlich und ausreichend korrekt in der Zielsprache zu schreiben</p>	<p>1.4 Orthographie</p>	<p>Verständlichkeit steht im Vordergrund, Orthographie ist als funktionaler Bestandteil der Kommunikation zu sehen.</p>

Lerngebiet 2 : Kommunikative Fertigkeiten

Zeitrichtwert: 90 Stunden

Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Schülerinnen und Schüler	2.1 Hörverstehen und Hör-/Sehverstehen	
2.1.1 verstehen Äußerungen der Lehrperson und der Mitschüler in der Zielsprache	- Unterrichtssituation	- Verwendung von Standardsprache - normale Sprechgeschwindigkeit
2.1.2 folgen Gesprächen über vertraute Themen in den Hauptpunkten	- Alltagssituationen - einfache berufliche Situationen	
2.1.3 verstehen Ankündigungen und Mitteilungen zu konkreten Themen	- Durchsagen (Bahnhof, Flughafen) - Termine z. B. von Veranstaltungen - <i>météo</i> - Verkehrsnachrichten	Überprüfung durch - <i>vrai/faux</i> -Aufgaben - <i>choix multiple</i> - Zuordnungsaufgaben - Lückentexte
2.1.4 folgen Filmen oder Filmsequenzen, deren Handlung im Wesentlichen durch Bild und Aktion getragen wird	- Spielfilme - Dokumentarfilme - Comics	Filme auch mit Untertiteln
2.1.5 verstehen das Wesentliche in Fernsehsendungen über vertraute Themen	- Quizsendungen - Spiele - Talk-Shows - Werbespots	

Lerngebiet 2: Kommunikative Fertigkeiten		
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Schülerinnen und Schüler	2.2 Leseverstehen	
2.2.1 verstehen schriftliche Arbeitsanweisungen in der Zielsprache		
2.2.2 lesen und verstehen Texte aus Themenfeldern ihres Interessens- und Erfahrungsbereiches	<ul style="list-style-type: none"> - Lektionstexte - Sachtexte - kurze literarische Texte - Zeitungsartikel - persönliche Briefe - Erfahrungsberichte 	Nutzung von zweisprachigen Wörterbüchern
2.2.3 verstehen Texte zu berufsbezogenen Situationen	<ul style="list-style-type: none"> - Handelsbriefe - Anzeigen - Werbetexte 	
2.2.4 können in argumentativen Texten die wesentlichen Schlussfolgerungen erkennen	<ul style="list-style-type: none"> - Stellungnahmen 	z. B. <ul style="list-style-type: none"> - <i>micro-trottoir</i> - Leserbriefe

Lerngebiet 2: Kommunikative Fertigkeiten		
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Schülerinnen und Schüler	2.3 Sprechfertigkeit dialogisch	
2.3.1 stellen soziale Kontakte her	- informelle und formelle Begrüßung - Sich-Vorstellen - Verabschiedung	Gelenkte Dialoge Rollenspiele Anwendung des <i>code oral</i>
2.3.2 verwenden Höflichkeitsformeln	- sich entschuldigen - danken	<i>Conditionnel de politesse</i>
2.3.3 beginnen ein Gespräch und führen es fort	- Sprachmittel zum Führen eines Gespräches auch bei sprachlichen Schwierigkeiten	Fortführen eines Gespräches auch bei sprachlichen Schwierigkeiten
2.3.4 nehmen in Gesprächen Stellung zu den Standpunkten anderer und drücken Zustimmung oder Ablehnung aus	- Sprachmittel der Meinungsäußerung	Höfliche Formulierungen einüben
2.3.5 drücken Gefühle aus und reagieren auf Gefühlsäußerungen anderer	- Sprachmittel zum Ausdruck von Freude, Trauer Überraschung Interesse und Gleichgültigkeit Unsicherheit/Zweifel	
2.3.6 bewältigen routinemäßige Situationen des alltäglichen und beruflichen Lebens	- Einkaufsgespräch - Bestellungen im Restaurant, Café - Gesprächssituationen mit öffentlichen Einrichtungen (Bahnhof, Post etc.) - Besucher empfangen - Telefonieren auch im beruflichen Kontext	

Lerngebiet 2: Kommunikative Fertigkeiten		
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>2.3.7 berichten mit einfachen sprachlichen Mitteln über eigene Erfahrungen und Pläne</p> <p>2.3.8 informieren einen Gesprächspartner über einen Text zu vertrauten Themen und beantworten Fragen dazu</p>	<p>2.3 Sprechfertigkeit monologisch</p> <p>- Kurze Geschichte - Artikel - Interview - Bildergeschichte, <i>bandes dessinées</i> - Filmmaterial</p>	<p>z. B.</p> <p>- <i>parler de ses loisirs, de ses vacances</i> - <i>parler de sa ville, de sa région</i> - <i>parler de ses projets</i></p>

Lerngebiet 2: Kommunikative Fertigkeiten		
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Schülerinnen und Schüler	2.4 Schreiben	
2.4.1 beantworten themenbezogene Fragen schriftlich in der Zielsprache	- Lektionstexte - Zeitungstexte - Geschäftsbriefe	Authentisches Material verwenden
2.4.2 verfassen einfache zusammenhängende Texte zu Themen von allgemeinem Interesse	- Beschreibung, - Erfahrungsbericht - Postkarten, persönliche Briefe - E-Mail	- Alltagserlebnisse - Bildbeschreibung - z. B. Einladungen aussprechen, annehmen, ablehnen
2.4.3 fassen Informationen schriftlich zusammen und geben Nachrichten weiter	- Inhaltsangabe - Telefongespräch	- Hotelreservierung schriftlich bestätigen, - Telefonnotiz
2.4.4 bewerten dargebotene Informationen und nehmen schriftlich Stellung	- Stellungnahmen zu aktuellen Texten und Problemen	z. B. - Leserbriefe - <i>micro-trottoir</i>
2.4.5 unterscheiden Geschäftskorrespondenz von privater Korrespondenz	- Aufbau und Form von französischen Geschäftsbriefen	
2.4.6 verfassen französische Geschäftsbriefe formgerecht nach inhaltlichen Vorgaben	- <i>demande</i> - <i>offre</i> - <i>commande</i> - <i>réclamation</i>	

Lerngebiet 2: Kommunikative Fertigkeiten		
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>2.5.1 können in Alltagssituationen mündlich sprachmittelnd agieren</p> <p>2.5.2 können persönliche und einfache Sach- und Gebrauchstexte sinngemäß von der einen in die andere Sprache übertragen</p> <p>2.5.3 können leichtere Standard-Geschäftsbriefe übersetzen</p>	<p>2.5 Sprachmittlung</p> <p>- Dolmetschen (Fragen, Antworten, kürzere Darstellungen)</p> <p>- Private Briefe</p> <p>- touristisches Informationsmaterial</p> <p>- <i>demande</i></p> <p>- <i>offre</i></p> <p>- <i>commande</i></p> <p>- <i>réclamation</i></p>	<p>Dolmetschübungen z. B.</p> <p>- beim Schüleraustausch</p> <p>- im Restaurant</p> <p>- beim Einkaufen</p> <p>Briefe zur Vorlage beim Vorgesetzten</p>

Lerngebiet 3: Interkulturelle Kompetenz		Zeitrichtwert: 90 Stunden
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Schülerinnen und Schüler	3.1 Soziokulturelles Hintergrundwissen	
3.1.1 nehmen Informationen aus der französischsprachigen Welt auf	<ul style="list-style-type: none"> - Leben in der Familie - Freundschaft - Schulformen in Frankreich - Ausbildungsmöglichkeiten - Freizeit / Hobbies / Sport / Musik / Filme - Einstellungen und Verhaltensweisen der Jugendlichen - Jugendkultur - Essen / Trinken / Feste feiern (kulturelle Besonderheiten und Traditionen) - Einkaufen / Restaurant - Mode - Reisen / Urlaub / Verkehr - Natur / Umwelt / Technik - privat telefonieren 	<ul style="list-style-type: none"> - Schüler sprechen über sich selbst - Persönliche Erfahrungen (Schüleraustausch, Briefpartnerschaft, Ferien) - Hinweis, dass bestimmte Begriffe im D und F mit jeweils verschiedenen kulturell geprägten Vorstellungen und Erfahrungen verbunden sind - neben Lehrbuch auch Einsatz von didaktisierten Zeitungsartikeln, Ton- und Bildmaterial - Hinweis auf Kino- und Musikfestivals - Vergleiche mit deutschen Verhältnissen
3.1.2 kennen Mentalitäten, Vorurteile und Stereotypen des eigenen und des anderen Landes und können sich damit auseinandersetzen	<ul style="list-style-type: none"> - Normen und Werte 	"typisch deutsch" / "typisch französisch"
3.1.3 verfügen über landeskundliches Grundwissen	<ul style="list-style-type: none"> - Leben in Paris - Leben in einer Region - kulturelle Vielfalt / regionale Unterschiede - Aspekte der französischen Geschichte - Arbeiten in Frankreich (Arbeitszeiten, Umgang mit Kollegen) 	<ul style="list-style-type: none"> - Nutzen der Grenznähe (Ausflüge) - Einbindung der geografischen Informationen in Realsituationen - Migrationsproblematik (Zusammensetzung der Bevölkerung) - Abweichungen von der Normsprache (p. ex. <i>le provençal</i>)

Lerngebiet 3: Interkulturelle Kompetenz		
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Schülerinnen und Schüler	3.2 Alltägliche Begegnungssituationen	
3.2.1 wenden das soziokulturelle Orientierungswissen an, um einfachere, auch konfliktuelle Kommunikationssituationen angemessen bewältigen zu können	<ul style="list-style-type: none"> - Essgewohnheiten / Restaurant - Freizeitverhalten - Gruppenverhalten - Familienstrukturen - Verhalten gegenüber Autoritäten - Religion, <i>laïcité</i> 	Rollenspiele
3.2. 2 vergleichen ihren eigenen Lebensbereich mit dem von französischen Jugendlichen		z.B. Schulalltag in Frankreich und Deutschland
	3.3 Berufliche Begegnungssituationen	
3.3.1 kennen spezifische Interaktionsregeln des beruflichen Alltags	<ul style="list-style-type: none"> - Kundenkontakt - "small talk" 	<ul style="list-style-type: none"> - Fragen nach dem Befinden - Getränke anbieten - Besucher ankündigen
3.3.2 führen berufsbezogene Gespräche am Telefon	<ul style="list-style-type: none"> - Gespräch annehmen, weiterleiten, beenden - Reservierung, Terminabsprache, Anfrage, Angebot, Bestellung 	Themen entsprechend der Handelskorrespondenz
3.3.3 verfassen einfache Bewerbungsschreiben	<ul style="list-style-type: none"> - Anschreiben - <i>Curriculum Vitae</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - <i>petits jobs de vacances, Au-Pair</i> - <i>demande de stage</i>
3.3.4 führen ein Vorstellungsgespräch mit einfachen sprachlichen Mitteln		<ul style="list-style-type: none"> - über die eigene Schulausbildung und berufliche Pläne sprechen
3.3.5 kennen spezifische Kommunikationsregeln der berufsbezogenen Schriftsprache und wenden diese situativ adäquat an	<ul style="list-style-type: none"> - Handelskorrespondenz 	

Lerngebiet 4: Methodische Kompetenz		Zeitrhythmuswert: 30 Stunden
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Schülerinnen und Schüler		
4.1 beherrschen elementare Lern- und Arbeitstechniken zur Informationsgewinnung	Lernstrategien	<ul style="list-style-type: none"> - Benutzung von zweisprachigen Wörterbüchern und Grammatiken - Internetrecherche
4.2 nutzen Lernverfahren zum Erwerb und zur Festigung der sprachlichen Mittel		<ul style="list-style-type: none"> - Mind Mapping, Wortfelder, Antonyme, Synonyme - Vernetzes Lernen - Memorisierungstechniken, Eselsbrücken, <i>carnet de vocabulaire</i>, Lernkarteien - Lernsoftware
4.3 können Hör- und Lesetexte strukturieren	Textrezeption	Markieren von Schlüsselbegriffen, Unterstreichen, Notieren von Stichwörtern, Auffinden von Artikulatoren und Gliederungselementen, Randnotizen, Zusammenfassen, Überschriften finden
4.4 wenden Techniken der Informationsbeschaffung und -aufbereitung zum Entwurf, Erstellen und Überarbeiten von Texten an	Textproduktion	Mind Mapping, Brainstorming, Erstellen von Notizen, Gliederung, Interpretation von Diagrammen
4.5 können Kommunikationsprozesse aufbauen und aufrechterhalten	Interaktion	Höflichkeitsformeln, korrekte Anrede, Techniken der Sprachmittlung (<i>discours direct et indirect</i>), nonverbale Kommunikation Rollenspiele
4.6 können Präsentationstechniken einsetzen	Präsentation	Folien, Power Point, mündlicher Vortrag

Lerngebiet 4: Methodische Kompetenz		
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>4.7 erkennen den Nutzen des Französischen zur Pflege von persönlichen und beruflichen Kontakten</p> <p>4.8 sind fähig, Fehler zu erkennen und zu verbessern und den Lernprozess selbstverantwortlich zu unterstützen und zu ergänzen</p>	<p>Lernbewusstsein und Lernorganisation</p>	<p>Nutzen von grenznahen Angeboten und französischen Medien</p>